

Danke!

Liebe Gemeindemitglieder unserer Pfarrgruppe Reinheim – Groß-Bieberau,

gerne hätten wir über die verschiedenen Aktivitäten in unserer Pfarrgruppe im Rahmen eines Neujahrsempfangs berichtet und Ihnen für Ihr Engagement gedankt. Der Neujahrsempfang muss auch in diesem Jahr noch einmal ausfallen. Unseren Dank möchten wir aber kundtun. Dabei versuchen wir dieses Mal auch all die Dinge zu beleuchten, die sonst so gerne als „ganz normal“ oder als „das ist ja nichts Besonderes“ bezeichnet werden. Wir finden, dass viele dieser Aktivitäten in unserer Pfarrgruppe nicht ganz normal sind und eben doch etwas Besonderes darstellen.

In unserem Schreiben im letzten Jahr an Sie, haben wir von dem Mut und der Hoffnung gesprochen, die wir aus dem Umgang unserer Pfarrgemeinde mit den pandemiebedingten Einschränkungen schöpften. Hier können wir auch in diesem Jahr nahtlos anknüpfen. Natürlich macht es traurig zu sehen, auf was wir als Pfarrgemeinde und auch jeder einzelne von uns, 2021 wieder verzichten mussten. Bei näherer Betrachtung werden wir feststellen, dass da auch einiges dabei war, auf das wir leicht verzichten können und Corona uns lehrt, was wirklich wichtig ist. Für eine Pfarrgemeinde sind das unter anderem unser Glaube, das gemeinsame Feiern von Gottesdiensten, der Zusammenhalt sowie die Nächstenliebe, in der wir uns und anderen begegnen.

Unser Glaube kann nur leben, wenn wir diesen Glauben auch an andere, insbesondere an unsere Kinder, weitergeben. Hier möchten wir Frau Tran und ihren Helferinnen und Helfern für ihr außerordentliches Engagement in der Erstkommunion- und Firmkatechese herzlich danken. Durch die Covid-19 Einschränkungen wurden diese Aufgaben nochmals deutlich erschwert. Mit Kreativität und enormen persönlichem Einsatz wurde ein Angebot für die Erstkommunionvorbereitung zusammengestellt. Die Firmkatechese befindet sich gerade in der Vorbereitung. Wir können aktuell in den Gottesdiensten erleben, wie wertvoll und bereichernd es ist, wenn die Kinder, die sich auf Ihre Erstkommunion vorbereiten, mit Ihren Familien daran teilnehmen.

Pfarrer Thometzek und unserem Diakon Nico Göth ist es ein Anliegen, ein vielfältiges Angebot an Gottesdiensten insbesondere an den Wochenenden und an Feiertagen zu unterbreiten, damit trotz Einschränkungen der Besuchszahlen so viele Gemeindemitglieder wie möglich gemeinsam einen Gottesdienst feiern können. Dafür sind wir sehr dankbar. Wir wissen, dass das nicht selbstverständlich ist. Auf Grund des Priestermangels wird es zukünftig noch deutlich schwieriger werden, regelmäßig Gottesdienstfeiern für die Gemeinschaft anzubieten. Daher freut es uns sehr, dass sich aus unserer Pfarrgruppe mit Konrad Bihrer, Christina und Klaus Schalle sowie Frank Schumann Freiwillige gefunden haben, die sich in den letzten Monaten zu Leitern von Wort-Gottes-Feiern ausbilden ließen. Sie haben sehr viel Zeit in diese Ausbildung eingebracht und werden auch künftig in die Vorbereitung und Durchführung von Wort-Gottes-Feiern viel Zeit investieren. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott. Bedanken möchten wir uns auch bei allen Helferinnen und Helfern, die durch Ihren Einsatz das Feiern von Gottesdiensten überhaupt erst ermöglichen. Den Organisatoren der Gottesdienstanmeldungen, den Mitarbeiterinnen im Pfarrbüro, den Ordnern, Kantoren und Lektoren. Ein besonderer Dank gilt hier dem enormen Einsatz unseres PGR-Mitglieds und Küsterin in Reinheim, Frau Sonja Tiegel, die sich immer wieder Gedanken macht, wie wir die

jeweils geltenden Bedingungen optimal ausnutzen können und die gesamte Organisation maßgeblich koordiniert.

Der Zusammenhalt in unserer Gemeinde wird von Gruppen wie unserem Kirchenchor, der Katholischen Kirchenmusik oder Man(n) kocht und über Angebote wie Kinderfreizeit und der Katholischen Öffentlichen Büchereien gefördert und getragen. Den Verantwortlichen und Mitgliedern dieser Gruppen ist es gelungen, den Zusammenhalt in den Gruppen zu erhalten, auch wenn es fast keine Möglichkeiten gab, dem eigentlichen Zweck nachzukommen und beispielsweise Gottesdiensten und Festen einen würdigen musikalischen Rahmen zu verleihen, öffentlich aufzutreten, Gemeindefeste mit einem tollen Essensangebot aufzuwerten oder eine Kinderfreizeit durchzuführen.

Unsere Katholischen Öffentlichen Büchereien sind Orte, über die sich unsere Pfarrgemeinden für alle öffnen, Orte der Begegnung. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die diese Begegnungen auch unter schwierigen Bedingungen ermöglicht haben, sei für diese wertvolle Arbeit herzlich gedankt.

Der Chor und die KKM haben im Rahmen der Möglichkeiten Ihre Proben durchgeführt und hatten auch kleinere Auftritte. Man(n) kocht hat sich regelmäßig getroffen. Für 2022 ist wieder eine Kinderfreizeit geplant.

Und selbst eine Pfarrfastnacht ist für 2022 geplant. Nicht im üblichen Rahmen, nicht an Fastnacht. Stattdessen wurde entschieden, die Fastnacht in den Sommer zu verlegen. Am Wochenende nach Fronleichnam planen wir für die gesamte Pfarrgruppe ein großes Gemeindefest in Groß-Bieberau. Wir wollen am Samstagabend in einer Partysitzung die Pfarrfastnacht nachholen und am Sonntag gemeinsam Pfarrfest und Sommerfest feiern. Vielen Dank allen, die sich in den verschiedenen Gruppen und Bereichen engagieren und denen es damit gelingt, eine lebendige Gemeinde zu erhalten.

In unserer Caritasgruppe, der Seniorenarbeit, über unsere Sternsingeraktion oder den Adventsbasar engagieren sich viele Gemeindemitglieder aktiv in der Nächstenliebe. Es werden Spenden für bedürftige Menschen in aller Welt, aber auch für Bedürftige in unseren Gemeinden gesammelt. Über Besuchsdienste oder den Seniorenbesuch in der Adventszeit wird unseren Senioren eine kleine Freude bereitet. Unsere Caritasgruppe unterstützt bedürftige Menschen nicht nur mit Geld, sondern oft auch mit Rat und Tat. All das ist nur möglich, weil viele von Ihnen immer wieder bereit sind, mit Spenden zu unterstützen. Für das große persönliche Engagement in der Nächstenliebe und Ihre großzügigen Spenden möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Viele katholische Christen und viele unserer Gemeindemitglieder machen sich Sorgen um die Zukunft unserer Kirche. Missbrauchsskandale, eine große Anzahl von Kirchenaustritten, stark sinkende Einnahmen und immer weniger Personal für hauptamtliche und ehrenamtliche Arbeiten schüren diese Ängste und Sorgen. Eine Antwort auf die Frage der Zukunft unserer Kirche versucht das Bistum Mainz mit dem „Pastoralen Weg“ zu geben. In den letzten beiden Jahren wurde dazu in unserem Dekanat unter der Leitung des Dekanatsprojektteams in den Arbeitsgruppen „Glauben teilen“, „Leben teilen“, „Ressourcen teilen“ und „Verantwortung teilen“ ein Pastorkonzept entwickelt, über das wir die Pfarrgemeinden unseres Dekanats in die Zukunft führen wollen.

Eine Ausarbeitung des Pastoralkonzeptes finden sie auf der Homepage unseres Dekanats (<https://bistummainz.de/export/sites/bistum/dekanat/dieburg/galleries/downloads/Pastoralkonzept-Endfassung-25.11.21.pdf>). Die wichtigsten Aspekte des Pastoralkonzeptes möchten wir Ihnen nochmals kurz zusammenfassen.

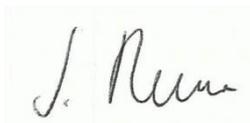
Die 13 Gemeinden unseres bisherigen Dekanates werden bis spätestens 2030 in 2 neue Pfarreien verschmolzen. Die heutigen Pfarreien Dieburg, Pfarreienverbund Münster – Eppertshausen und Pfarreienverbund Bachgau (Babenhausen, Schaafheim-Mosbach und Radheim) werden sich in dem „Pastoralraum im Bachgau“, die heutigen Pfarreien Groß-Zimmern, Pfarrgruppe Reinheim - Groß-Bieberau, Pfarrgruppe Otzberg (Hering und Habitzheim) und Pfarrgruppe Groß-Umstadt (Groß-Umstadt und Dorndiel) in dem „Pastoralraum Otzberger Land“ auf diese Verschmelzung vorbereiten und dann jeweils in einer neuen Pfarrei zusammengeführt. Als wesentliche Aufgaben der Zukunft wurden die Bereiche „Gottesdienst und Gebet“, „Den Glauben anbieten: frisch, kreativ und alltagstauglich“, „Sakramente: Zeichen die uns heilig sind“, „Kommunionkatechese“, „Firmkatechese“, „Gemeinschaft erleben“, „Familien, „das Pfund der Kirche“, „Ältere Menschen“, „Erreichbarkeit und Öffentlichkeitsarbeit“ sowie „Nachhaltig und fair“ identifiziert. Schwerpunkte wollen wir dabei auf die Jugendarbeit, die Sozialpastoral und die Musik in der Kirche legen.

Vielen dieser Aufgaben und Schwerpunkte widmen wir uns bereits heute in unserer Pfarrgruppe. Wenn wir es schaffen, uns dieses Engagement und die Vielfalt unserer Angebote zu erhalten und immer wieder zu erneuern, müssen wir uns keine Sorgen um unsere Zukunft machen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes, glückliches, zufriedenes und gesundes neues Jahr.



Johannes Hesel
Vorsitzender des Pfarrgemeinderates



Sybille Russe
Stellvertr. Vorsitzende des Pfarrgemeinderates